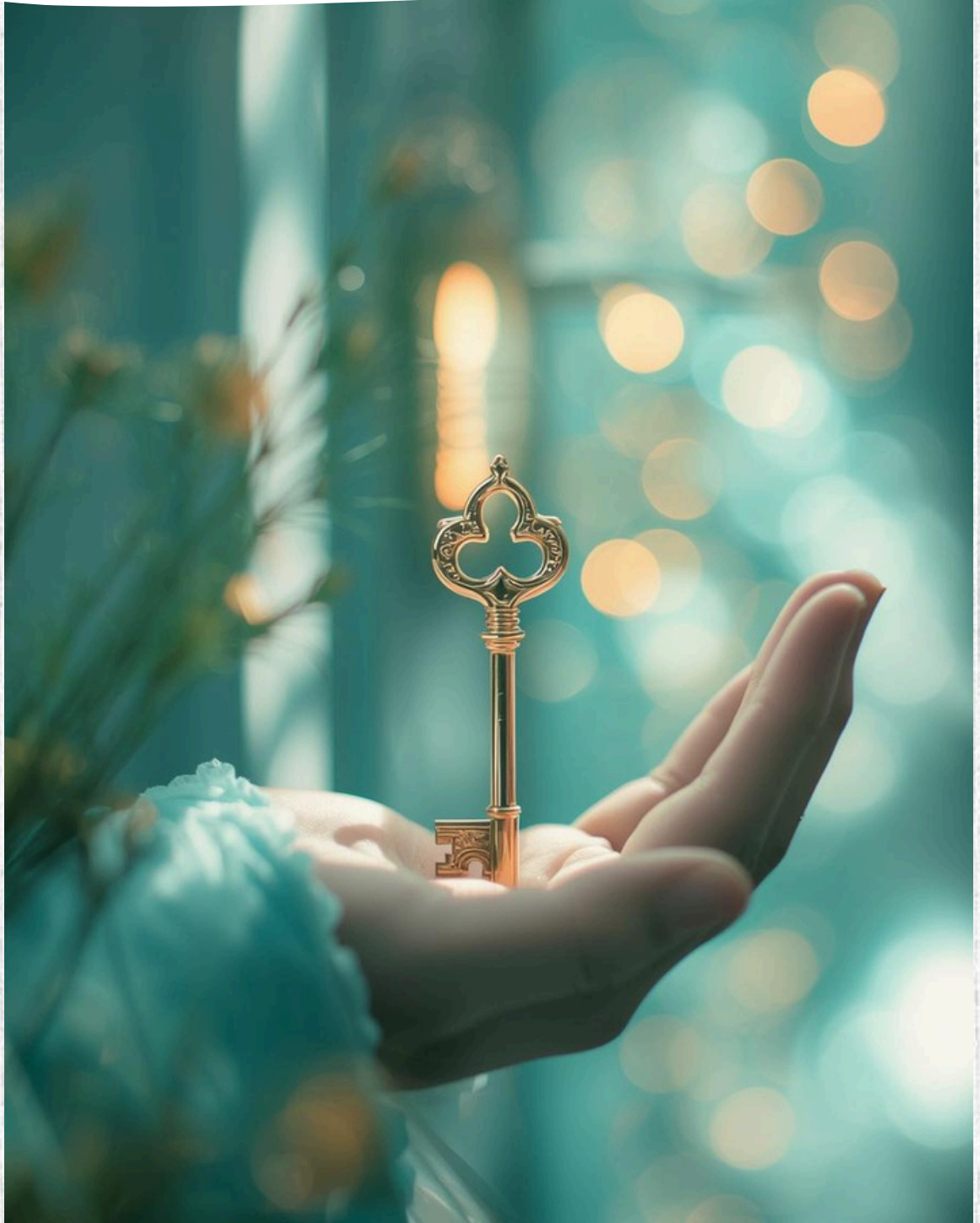


Das Gesetz der Anziehung

7 Schritte zum richtigen
Manifestieren

Create your Dreamlife



www.elocin-balance.de



about me

Hallo, ich bin Nicole, und das Gesetz der Anziehung war das größte Geschenk meines Lebens, weil ich mir dadurch mein Traumleben kreieren konnte.

Ich lernte das Gesetz der Anziehung vor 20 Jahren in einer sehr schwierigen Lebensphase kennen, in der ich unglücklich war und feststeckte. Es gab mir Hoffnung, neue Perspektiven und die Kraft, Verantwortung für mein Leben zu übernehmen und Veränderungen zuzulassen.

Mein **Traumleben** entstand nicht über Nacht, sondern Schritt für Schritt durch meine gezielten **Manifestationen**. Heute lebe ich eine erfüllte Beziehung, arbeite ortsunabhängig mit freier Zeiteinteilung und genieße viel Freiheit und Lebensqualität in sonnigen Orten am Meer.

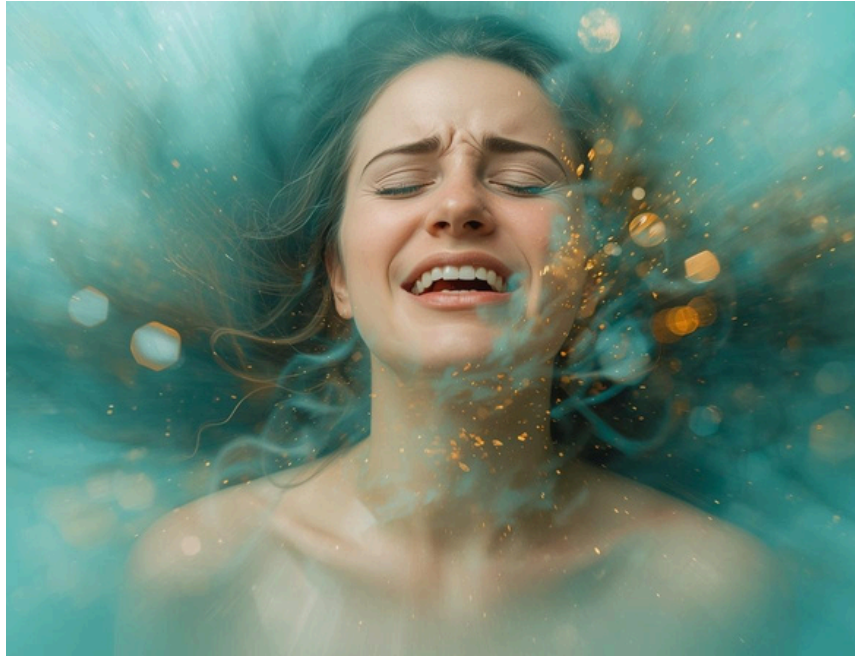
Mein größtes Lernfeld waren die Finanzen. Ich kenne Mangel aus eigener Erfahrung und weiß, wie tief er im Unterbewusstsein wirken kann. Genau deshalb ist es mir eine Herzensangelegenheit, weiterzugeben, **wie das Gesetz der Anziehung wirklich funktioniert** – damit du bewusst das Leben erschaffen kannst, das du dir wünschst.

Nicole Maier

table of contents

- 01 Warum das Gesetz der Anziehung für so viele nicht funktioniert
- 02 Schritt 1: Der Wunsch – Klarheit statt Chaos
- 03 Schritt 2: Visualisieren & Fühlen – Warum Gefühle der eigentliche Manifestationsmotor sind
- 04 Schritt 3: Vertrauen & Loslassen – Warum Zweifel Manifestation blockiert
- 05 Schritt 4: Verhalten & Dankbarkeit – „So tun als ob“ richtig verstanden
- 06 Schritt 5: Blockaden & Glaubenssätze lösen – Der unterschätzte Schlüssel
- 07 Schritt 6: Action – Warum das Gesetz der Anziehung ohne dein Handeln nicht liefern kann
- 08 Schritt 7: Empfangen & Halten – Warum dein Nervensystem über Fülle entscheidet
- 09 Zum Abschluss: Vielleicht ist dieses Freebie kein Zufall
- 10 Geld & Selbstwert – die meist unterschätzte Verbindung

Kapitel 01



Warum das Gesetz der Anziehung für so viele nicht funktioniert

Das Gesetz der Anziehung ist kein Wunschkonzert.

Es ist auch kein magischer Trick, den man einmal anwendet und dann passiv auf Wunder wartet.

Es ist ein Naturgesetz – genauso zuverlässig wie die Schwerkraft.

Und genau hier liegt das größte Missverständnis.

Viele Menschen kennen das Gesetz der Anziehung aus Filmen wie “The Secret” oder aus unzähligen Mindset-Videos. Sie visualisieren, sprechen Affirmationen, erstellen Vision Boards – und trotzdem verändert sich ihr Leben kaum. Oder es geht kurz bergauf, nur um dann wieder in alte Muster, Geldsorgen oder Enttäuschung zurückzufallen.

Warum?

Weil sie versuchen, mit dem Verstand zu manifestieren, während ihr Unterbewusstsein auf Mangel programmiert ist.

Weil sie wünschen, aber innerlich zweifeln. Weil sie Fülle denken wollen, aber Angst fühlen.

Weil sie etwas Neues anziehen möchten, während ihr Nervensystem noch im Überlebensmodus feststeckt.

Das Gesetz der Anziehung reagiert nicht auf Worte.
Nicht auf Wunschzettel.
Nicht auf schöne Bilder allein.
Es reagiert auf das, was du bist.

**Auf deine Gedanken, deine Gefühle, deine inneren Überzeugungen –
und auf das, was du im Alltag lebst.**

In diesem Freebie zeige ich dir die 7 entscheidenden Schritte, mit denen
Manifestation wirklich funktioniert – nachhaltig, stabil und real.
Nicht nur für kleine Dinge, sondern auch für Geld, Fülle und dein
Traumleben.



Kapitel 02



Schritt 1: Der Wunsch – Klarheit statt Chaos

Der erste Schritt im Gesetz der Anziehung ist radikale Klarheit.

Viele Menschen sagen:

„Ich wünsche mir mehr Geld.“

„Ich hätte gerne finanzielle Freiheit.“

„Ich will endlich aus dem Mangel raus.“

Doch das Universum reagiert nicht auf „irgendwie“, „mehr“ oder „irgendwann“.

Es reagiert auf klare, eindeutige Signale.

Wenn du sagst: „Ich wünsche mir mehr Geld“, sendest du unbewusst genau das aus:

Wunschzustand statt Ist-Zustand.

Das Ergebnis? Du bleibst im Wünschen.

Ein klar formulierter Wunsch ist wie eine bewusste Bestellung.

Je genauer du bestellst, desto genauer kann geliefert werden.



Stattdessen braucht dein Wunsch:

- eine klare Formulierung
- eine Gegenwartsform
- und eine emotionale Stimmigkeit

Zum Beispiel:

„Ich verdiene mit Leichtigkeit 6.000€ im Monat mit meinem Herzensbusiness.“

Wichtig dabei:

Dein Wunsch darf groß sein – aber er muss sich für dich glaubwürdig anfühlen.

Nicht rational erklärbar. Sondern emotional erreichbar.

Wenn du innerlich bei 10.000€ noch ein echtes Ja fühlst, dann ist das perfekt.

Wenn 10 Millionen sofort inneren Widerstand, Unglauben oder Stress auslösen, ist dein System noch nicht bereit dafür.

Manifestation beginnt dort, wo dein Herz sagt:

„Das ist möglich für mich.“

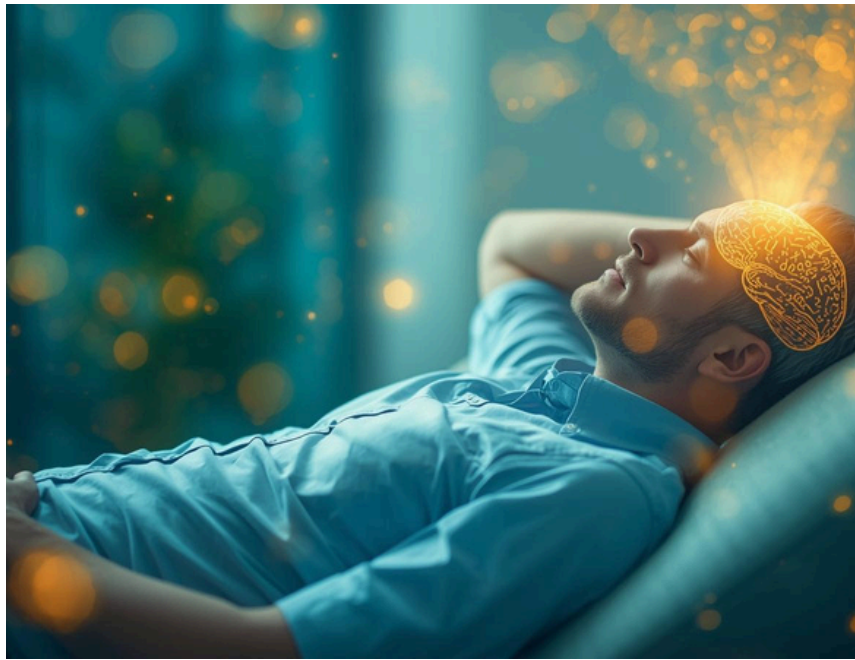
Du musst nicht wissen, wie es passiert.

Der Weg ist nicht deine Aufgabe.

Aber du darfst wissen, was du willst – klar, ehrlich und ohne dich klein zu machen.



Kapitel 03



Schritt 2: Visualisieren & Fühlen – Warum Gefühle der eigentliche Manifestationsmotor sind

Viele Menschen glauben, Visualisieren bedeute, sich ein schönes Bild vorzustellen. Doch genau hier liegt eines der größten Missverständnisse im Gesetz der Anziehung. Visualisieren ist kein Tagträumen und keine mentale Wunschliste. **Es ist das bewusste Erzeugen eines inneren Erlebens.**

Dein Gehirn kann nicht unterscheiden, ob du etwas tatsächlich erlebst oder ob du es intensiv innerlich simulierst. Für dein Nervensystem fühlt sich beides real an. Genau deshalb ist dieser Schritt so wirkungsvoll – und gleichzeitig so oft wirkungslos, wenn er falsch verstanden wird.

Entscheidend ist nicht, wie detailliert das Bild ist, sondern **was es in dir auslöst**. Ein inneres Bild ohne Gefühl bleibt energetisch schwach. Erst wenn du beginnst, die Emotionen zu spüren, die mit deinem erfüllten Wunsch verbunden sind, verändert sich deine innere Ausrichtung.

Wenn du dir dein Wunschleben vorstellst, frage dich deshalb nicht nur: *Wie sieht es aus?*

Sondern vor allem: ***Wie fühlt es sich an, wenn es bereits Realität ist?***

Vielleicht ist es das Gefühl von Sicherheit, weil Rechnungen keine Angst mehr auslösen. Vielleicht ist es Erleichterung, Ruhe oder das tiefe Vertrauen, dass alles getragen ist. Für andere ist es Freiheit, Leichtigkeit oder innere Weite.

Diese Gefühle sind der eigentliche Schlüssel. Sie signalisieren deinem Nervensystem eine neue Realität. Dein Körper beginnt, sich auf diesen Zustand einzustellen, als wäre er bereits da. Und genau dadurch verändert sich deine Ausstrahlung – oft ganz unbewusst.

Manifestation funktioniert nicht über angestregtes Denken, sondern über **verkörpertes Erleben**. Je öfter du diesen inneren Zustand bewusst einnimmst, desto vertrauter wird er für dein System. Und was vertraut ist, kann leichter Realität werden.

Visualisieren und Fühlen bedeutet also nicht, etwas zu erzwingen, sondern deinem Inneren zu zeigen, **wie sich dein Wunschleben anfühlt**. Nicht als Hoffnung auf die Zukunft, sondern als Erfahrung im Jetzt.





WhatsApp

Wenn du diesen Schritt nicht nur für dich allein vertiefen möchtest, sondern dir wünschst, regelmäßig in dieses Gefühl von Fülle, Sicherheit und innerer Weite einzutauchen, **lade ich dich herzlich in meine kostenlose WhatsApp-Gruppe ein.**

Dort teile ich gelegentlich Impulse rund um Manifestation, Geldbewusstsein und neue Angebote wie meinen geplanten Onlinekurs. Du hast außerdem die Möglichkeit, mir deine Fragen zu stellen – oft entstehen daraus kurze Antworten direkt in der Gruppe oder sogar ganze Videos, wenn das Thema viele bewegt.

Zusätzlich ist es in Planung, einmal im Monat ein **gemeinsames Visualisieren** über Zoom anzubieten. In diesen Treffen gehen wir gemeinsam in einen tief entspannten, hypnoseähnlichen Theta-Zustand – jenes innere Feld, aus dem wir besonders kraftvoll kreieren. In diesem Zustand haben Visualisierungen und Manifestationen eine deutlich stärkere Wirkung, weil Verstand, Körper und Unterbewusstsein auf Empfang stehen.

Den Link zur WhatsApp-Gruppe findest du hier und unter diesem Freebie: [Gesetz der Anziehung WhatsApp Gruppe](#)

Kapitel 04



Schritt 3: Vertrauen & Loslassen – Warum Zweifel Manifestation blockiert

Nachdem du deinen Wunsch klar formuliert und innerlich fühlen kannst, kommt ein entscheidender Schritt, an dem die meisten Menschen unbewusst aussteigen: **Vertrauen**.

Viele wünschen sich etwas – und beginnen dann sofort zu kontrollieren.

Sie prüfen innerlich jeden Tag:

- Ist es schon da?
- Mache ich alles richtig?
- Warum sehe ich noch nichts?

Doch genau dieses Kontrollieren sendet eine klare Botschaft: Mangel.
Denn wer wirklich vertraut, überprüft nicht ständig.

Ein einfaches Alltagsbeispiel macht das sehr deutlich:

Wenn du etwas online bestellst, zweifelst du am nächsten Tag nicht daran, ob es überhaupt ankommen wird.

Du denkst nicht:

Was, wenn es nicht geliefert wird?

Vielleicht habe ich falsch bestellt?

Ich sollte besser nochmal nachbestellen...

Nein.

Du weißt: Es ist unterwegs.

Dieses Vertrauen ist ganz natürlich da.

Nicht, weil du den Lieferweg kennst –

sondern weil du sicher bist, dass deine Bestellung angekommen ist.

Genauso funktioniert Manifestation.

Du musst nicht wissen, wie dein Wunsch erfüllt wird.

Du musst den Weg nicht kontrollieren.

Deine einzige Aufgabe ist es, innerlich sicher zu sein, dass geliefert wird.

Warum Kontrolle Mangel erzeugt

Viele Menschen machen den Fehler, ihren Wunsch ständig zu verändern, zu hinterfragen oder neu zu formulieren.

Doch jedes Nachjustieren aus Unsicherheit sendet die Botschaft:

Ich glaube nicht, dass es kommt.

Loslassen bedeutet nicht, deinen Wunsch aufzugeben.

Loslassen bedeutet, aufzuhören zu zweifeln.

Vertrauen ist kein aktives Tun.

Es ist ein innerer Zustand von Selbstverständlichkeit.

**Du erwartest nicht, dass dein Wunsch kommt –
du gehst davon aus.**



Vertrauen in dich – nicht nur ins Universum

Ein wichtiger Punkt wird oft übersehen:

Vertrauen ist nicht nur Vertrauen ins Universum –
es ist Vertrauen in dich selbst.

In deine Fähigkeit, zu empfangen.

In deine innere Erlaubnis, dass es gut für dich ist.

In deine Sicherheit, mit dem Ergebnis umgehen zu können.

Wenn Vertrauen da ist, entsteht innere Ruhe.

Und genau diese Ruhe ist ein starkes Manifestationssignal.

Manifestation funktioniert nicht über Anspannung.

Sie funktioniert über Gewissheit.

So wie bei einer Bestellung, bei der du weißt:

Es ist bereits unterwegs.



Kapitel 05



Schritt 4: Verhalten & Dankbarkeit – „So tun als ob“ richtig verstanden

„So tun als ob“ ist einer der meist missverstandenen Begriffe im Gesetz der Anziehung.

Es bedeutet nicht, etwas vorzutäuschen, Geld auszugeben, das du nicht hast, oder dir zwanghaft einzureden, dass alles perfekt ist.

„So tun als ob“ bedeutet, deine Identität jetzt schon an die Version von dir anzupassen, die dein Wunschleben lebt.

Denn Vermögen beginnt nicht auf dem Konto.

Es beginnt in deinem Denken, in deinem Verhalten und in der Art, wie du dich selbst behandelst.

Wenn du dir Fülle wünschst, aber innerlich im Mangel denkst, über Geld sprichst, als wäre es ein Problem, oder Entscheidungen aus Angst triffst, dann sendest du widersprüchliche Signale. **Und das Gesetz der Anziehung reagiert immer auf das, was stimmig ist – nicht auf das, was du hoffst.**



So tun als ob“ heißt deshalb, dich im Alltag immer wieder bewusst zu fragen:

Wie denkt, fühlt und handelt die Version von mir, die finanziell frei ist?

Diese Version von dir wartet nicht auf den perfekten Kontostand, um sich wertvoll zu fühlen. Sie behandelt sich selbst mit Respekt, trifft bewusste Entscheidungen, schafft sich kleine Momente von Qualität, Ruhe und Genuss – nicht als Flucht, sondern als Training für ihr inneres Erleben von Fülle.

Dein Nervensystem lernt dadurch: Fülle ist sicher.

Ich darf entspannen. Ich darf empfangen.

Auch deine Sprache verändert sich.

Du sprichst nicht mehr aus Mangel, sondern aus Wahlfreiheit.

Nicht „Ich kann mir das nicht leisten“, sondern:

„Ich entscheide mich gerade bewusst anders.“

Dein Budget mag gleichbleiben – doch deine Identität wächst.

„So tun als ob“ zeigt sich außerdem darin, wie du mit Geld umgehst.

Nicht aus Angst oder Vermeidung, sondern aus Verantwortung.

- Du hast Überblick, planst mit Weitblick, denkst nicht nur bis zum Monatsende, sondern langfristig.
- Du ignorierst Geld nicht – und du verteufelst es nicht.
- Du erlaubst dir sogar zu geben, nicht aus Zwang, sondern aus Vertrauen ins Fließen.

All das geschieht nicht, weil du schon dort bist.

Sondern weil du beschlossen hast, diese Person jetzt schon zu sein.



Eine kraftvolle Affirmation, die diesen inneren Zustand verankert, lautet:

“Ich bin bereits die Person, die...” (Dein Wunsch)

Konkretes Beispiel „Ich bin bereits die Person, die 10.000 Euro im Monat durch ihr Herzensbusiness verdient.“

Spüre diesen Satz nicht im Kopf – sondern im Körper.
Nicht als Wunsch, sondern als Identität.

Dankbarkeit entsteht dann ganz natürlich.

Nicht für das Geld selbst, sondern für das Gefühl von Sicherheit, Ruhe, Freiheit und Vertrauen.

Und genau in diesem Moment – wenn Denken, Fühlen und Handeln übereinstimmen – beginnt das Gesetz der Anziehung wirklich zu wirken.



Kapitel 06



Schritt 5: Blockaden & Glaubenssätze lösen – Der unterschätzte Schlüssel

Du kannst dir etwas noch so sehr wünschen, es visualisieren, fühlen, loslassen und im Alltag „so tun als ob“ – wenn in deinem Unterbewusstsein alte Mangelprogramme aktiv sind, wird Manifestation immer wieder ins Stocken geraten.

Genau das ist der Grund, warum so viele Menschen sagen:

„Ich mache doch alles richtig – und trotzdem passiert nichts.“
Manifestation scheitert fast nie am Wunsch.

Sie scheitert an unbewussten Blockaden, die im Hintergrund wirken.

Warum Geldblockaden kein Zufall sind

Dass rund 95 % der Menschen dauerhaft finanzielle Engpässe erleben, ist kein persönliches Versagen.

Es ist das Ergebnis einer tief verankerten Mangelprogrammierung, die sehr früh beginnt.

In den ersten sieben Lebensjahren befindet sich unser Unterbewusstsein in einer offenen Prägungsphase.

In dieser Zeit übernehmen wir ungefiltert, was unsere Eltern, unser Umfeld und die Gesellschaft über Geld, Arbeit und Erfolg glauben.

Sätze wie:

- „Dafür haben wir kein Geld.“
- „Man muss hart arbeiten, um etwas wert zu sein.“
- „Reiche Menschen sind egoistisch.“
- „Wir haben nichts – wir brauchen nichts.“

prägen sich tief ein – selbst dann, wenn du heute rational ganz anders denkst.

Dein Unterbewusstsein unterscheidet nicht zwischen „damals“ und „heute“.

Es speichert diese Überzeugungen als Sicherheitsprogramme.

Und genau hier entsteht der innere Konflikt:

Du willst Fülle – aber dein System verbindet Sicherheit mit Begrenzung.

Warum Mindset allein oft nicht ausreicht

Klassische Money-Mindset-Arbeit versucht, neue Glaubenssätze über den Verstand zu etablieren.

Doch der Verstand macht nur einen kleinen Teil deiner Manifestationskraft aus.

Solange alte Programme im Unterbewusstsein aktiv sind, laufen sie stärker als jede Affirmation.

Das zeigt sich dann z. B. so:

- Geld kommt – und verschwindet wieder.
- Chancen tauchen auf – und werden unbewusst sabotiert.
- Wachstum fühlt sich plötzlich stressig oder bedrohlich an.
- Du kannst Geld anziehen, aber nicht halten.

Das ist kein Fehler – sondern ein Schutzmechanismus.



Was Money Healing hier verändert

Genau hier setzt Money Healing an – eine Ebene tiefer.

Statt nur neue Gedanken zu „denken“, arbeiten wir dort, wo diese Überzeugungen entstanden sind:

im Unterbewusstsein und in den energetischen Ebenen.

Durch einen tiefenwirksamen, hypnoseähnlichen Ansatz werden:

- alte Geldblockaden an ihrer Wurzel gelöst
- Mangelbewusstsein in Fülle transformiert
- dein inneres System auf Empfang gestellt

Diese Arbeit verändert nicht nur, wie du über Geld denkst, sondern vor allem, wie du dich in Bezug auf Geld fühlst.

Und genau darauf reagiert das Leben.

Wenn sich deine innere Energie wandelt, folgt die äußere Realität nicht durch Anstrengung – sondern fast wie von selbst.

Kollektive & generationsübergreifende Prägungen

Zusätzlich tragen viele Menschen nicht nur ihre eigenen Erfahrungen, sondern auch kollektive und generationsübergreifende Mangelthemen in sich: **Angst vor Verlust, Schuldgefühle rund um Geld, Loyalität zum „armen Familiensystem“.**

Solange diese Ebenen unbewusst wirken, bleibt der Geldfluss blockiert – egal wie sehr du dich bemühst.

Nachhaltige Manifestation beginnt innen

Wirkliche Fülle entsteht erst dann, wenn dein Unterbewusstsein Sicherheit nicht mehr mit Mangel, sondern mit Weite, Vertrauen und Stabilität verbindet.

Erst dann kann das Gesetz der Anziehung nicht nur kurzfristig liefern, sondern dauerhaft wirken.

Und genau hier beginnt echte, nachhaltige Veränderung.

Kapitel 07



Schritt 6: Action – Warum das Gesetz der Anziehung ohne dein Handeln nicht liefern kann

Hier kommt der Punkt, an dem viele enttäuscht aufgeben – nicht, weil das Gesetz der Anziehung nicht funktioniert, sondern weil sie stehenbleiben, während das Leben bereits reagiert.

Ein weitverbreitetes Missverständnis ist:

„Wenn ich richtig manifestiere, kommt alles von selbst.“

Nein.

Das Gesetz der Anziehung bringt dir keine Wunder ins Wohnzimmer.

Es bringt dir Begegnungen, Impulse, Einladungen, Möglichkeiten und Entscheidungen.

Und dann wartet es auf dich.

Manifestation zeigt sich als Gelegenheit – nicht als fertiges Ergebnis

Manifestation zeigt sich fast nie als fertiges Ergebnis. Große Wünsche kommen selten in einer perfekten Verpackung in dein Leben. Sie erscheinen vielmehr als Gelegenheiten: als unerwartete Kontakte, als Ideen, die plötzlich da sind, als Angebote, die Mut erfordern, oder als Situationen, die dich aus deiner Komfortzone holen.

Das Universum fragt dabei nicht, ob du es bequem haben möchtest.

Es fragt nur: Willst du es wirklich?

Viele dieser Gelegenheiten bleiben ungenutzt, weil sie nicht als Antwort auf die eigene Manifestation erkannt werden. Stattdessen tauchen Gedanken auf wie: „Das ist mir zu unsicher“, „Dafür bin ich noch nicht bereit“ oder „Was, wenn ich mich irre?“ Doch genau das sind keine intuitiven Warnsignale, sondern alte Muster, die dich im Bekannten halten wollen. **Manifestation verlangt Wachsamkeit, Präsenz und die Bereitschaft, neue Wege zu sehen, wo vorher keine waren.**

Action bedeutet dabei nicht, dass du keine Angst mehr hast. **Action bedeutet, dich trotz Unsicherheit zu bewegen.** Wenn du jedes Angebot zerdenkst, jede Chance aufschiebst oder aus Angst einen Rückzieher machst, kann das Gesetz der Anziehung nicht weiterarbeiten. Denn Stillstand sendet immer dieselbe Botschaft: Ich bin nicht bereit.

Kleine Wünsche brauchen oft kaum Mut. Ein freier Parkplatz, ein Tisch im Restaurant oder eine kleine Überraschung entstehen häufig ohne große innere Bewegung. Große Wünsche jedoch – mehr Geld, Freiheit oder eine völlig neue Lebensrealität – erfordern echte Entscheidungen. Und echte Entscheidungen verändern etwas.

Das Leben testet deine Bereitschaft nicht, um dich zu bestrafen, sondern um zu prüfen, ob dein inneres Ja wirklich echt ist.

Action ist der Beweis, dass dein Wunsch mehr war als ein Gedanke – nämlich eine Entscheidung. Denn Manifestation endet nicht im Denken. Sie beginnt im Tun. Das Gesetz der Anziehung öffnet Türen, doch hindurchgehen musst du selbst. Erst wenn du bereit bist, dich zu bewegen, zeigt sich der Weg. Nicht vorher.

Kapitel 08



Schritt 7: Empfangen & Halten – Warum dein Nervensystem über Fülle entscheidet

Viele Menschen glauben, dass die größte Herausforderung darin besteht, Geld anzuziehen. In Wahrheit liegt die eigentliche Schwierigkeit ganz woanders: **im Halten von Fülle.**

Ein bekanntes Beispiel dafür sind Lotto-Millionäre. Studien und Erfahrungsberichte zeigen, dass ein großer Teil von ihnen innerhalb weniger Monate oder Jahre wieder dort landet, wo er vorher war – finanziell oft sogar schlechter. Nicht, weil sie unfähig sind oder schlecht mit Geld umgehen können, sondern weil ihr inneres System auf diese neue Realität nicht vorbereitet war.

Ihr Nervensystem kannte diesen Zustand nicht.

Es war über Jahre – oft über Jahrzehnte – auf Mangel, Kontrolle oder reines Überleben eingestellt. **Gehirn und Körper lieben Gewohnheit.** Sie möchten immer mit dem Zustand weitermachen, den sie kennen, weil er sich sicher anfühlt – selbst dann, wenn dieser Zustand objektiv unangenehm oder einschränkend ist.

Kommt nun plötzlich eine große Geldsumme ins Leben, entsteht innerlich ein Widerspruch. Der neue Zustand ist zwar positiv, aber für das Nervensystem ungewohnt. Und Ungewohntes wird vom Gehirn zunächst als Unsicherheit interpretiert.

Die Folge ist innere Alarmbereitschaft. Stressreaktionen werden aktiviert, der Körper geht in Anspannung, das System fühlt sich überfordert. Unbewusst entsteht der Drang, wieder in den vertrauten Zustand zurückzukehren. Das geschieht dann durch impulsives Ausgeben, unkluge Entscheidungen, Selbstsabotage oder das Gefühl, dass „das alles zu viel ist“.

Nicht absichtlich. Nicht bewusst. Sondern automatisch.

Genau hier wird klar: Fülle ist nicht nur eine mentale Angelegenheit. Sie ist eine körperlich-emotionale Erfahrung.

Empfangen bedeutet nicht nur, Geld zu bekommen.

Empfangen bedeutet, innerlich ruhig zu bleiben, wenn mehr da ist.

Nicht sofort in Stress zu gehen. Nicht in Angst. Nicht in das Gefühl, dass gleich wieder etwas schiefgehen muss.

Halten heißt, dass dein Nervensystem gelernt hat:

Mehr ist sicher. Mehr ist erlaubt. Mehr überfordert mich nicht.

Wenn dein Nervensystem finanzielle Weite, Stabilität und Sicherheit nicht kennt, wird es diese Zustände nicht halten können – egal, wie sehr du manifestierst oder wie sehr du „alles richtig machst“.



Deshalb ist die Regulierung des Nervensystems ein entscheidender Schlüssel für nachhaltige Fülle. Erst wenn dein System Sicherheit mit Wohlstand verbindet – und nicht mehr mit Gefahr, Verantwortungsschwere oder Kontrollverlust – kann Geld nicht nur kommen, sondern bleiben.

In meinem [Money Healing Mentoring](#) ist genau dieser Punkt ein zentraler Bestandteil. Neben der Lösung unbewusster Geldblockaden und Mangelprogramme arbeiten wir gezielt daran, dein Nervensystem zu beruhigen und neu auszurichten, sodass es größere Geldbeträge, Wachstum und Erfolg nicht mehr als Bedrohung wahrnimmt, sondern als natürlichen Zustand.

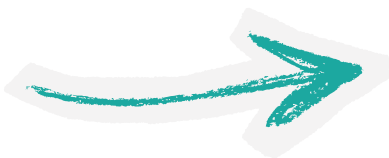
Denn wahre Fülle beginnt nicht mit dem Anziehen.

Sie beginnt mit der inneren Fähigkeit, sie zu tragen.

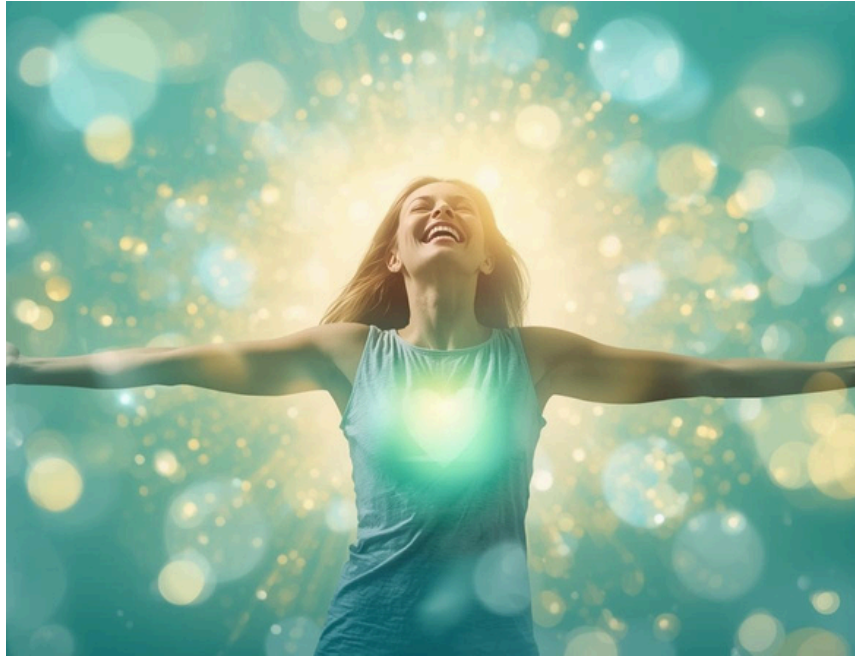
Wenn dein Nervensystem bereit ist, muss Fülle nicht festgehalten werden. Sie bleibt ganz von selbst.



Erfahre mehr darüber: [Money Healing Mentoring](#)



Kapitel 09



Zum Abschluss: Vielleicht ist dieses Freebie kein Zufall

Wenn du diese Seiten gelesen hast, dann nicht, weil du „noch mehr Wissen“ gebraucht hast.

Sondern weil ein Teil in dir längst gespürt hat:

So wie bisher kann es nicht weitergehen.

Vielleicht hast du verstanden, warum du trotz Visualisieren, Affirmationen und Motivation immer wieder an dieselben Grenzen gestoßen bist.

Vielleicht hast du zum ersten Mal erkannt:

Es lag nie an mir.

Es lag an alten Programmen, die im Hintergrund liefen.

Dieses Freebie sollte dir keine Hoffnung machen.

Es sollte dir Klarheit geben.

Klarheit darüber, dass Manifestation kein Zufall ist und Fülle nichts ist, was du dir verdienen musst. Sondern etwas, das entsteht, wenn dein Inneres bereit ist, sie zu tragen.

Wenn du beim Lesen gespürt hast, dass besonders die Arbeit mit dem Unterbewusstsein, mit Sicherheit, Blockaden und innerem Empfang **dein fehlendes Puzzleteil** sein könnte, dann ist das kein Zufall.

Genau dafür habe ich mein Money Healing Mentoring erschaffen.

Nicht als weiteren Kurs. Nicht als Motivation von außen.

Sondern als **tiefen, begleiteten Prozess, in dem dein System lernt, Fülle nicht nur anzuziehen – sondern zu halten.**

Du findest alle Infos über den Link: [Money Healing Mentoring](#)

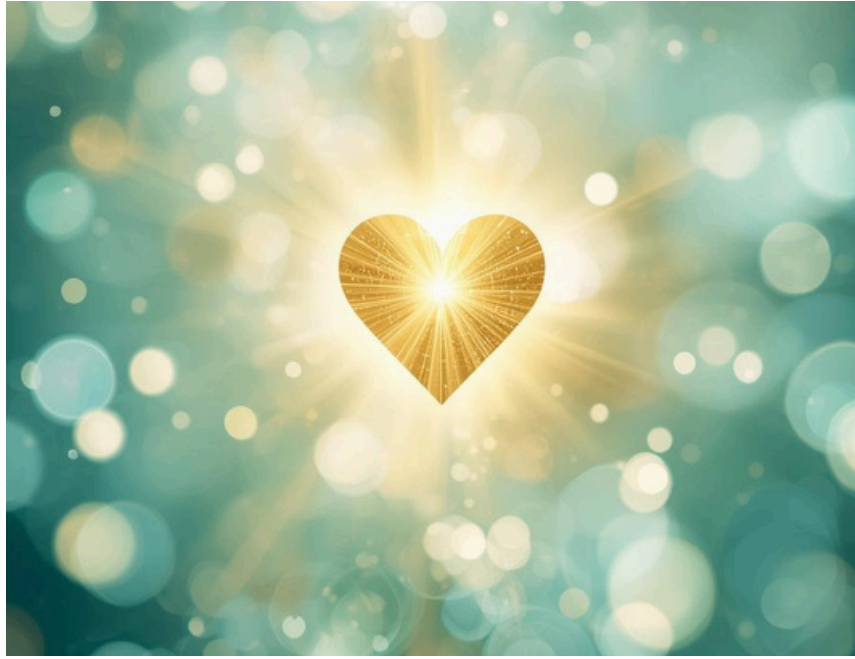
Und egal, wie du dich entscheidest:

Allein die Tatsache, dass du bis hierher gelesen hast, zeigt, dass du bereit bist, mehr zu empfangen als bisher.

Vielleicht beginnt dein neuer Weg nicht mit einem großen Sprung – sondern mit dieser einen Entscheidung, dir selbst zu erlauben, dass es leichter werden darf.



Kapitel 10



Geld & Selbstwert – die meist unterschätzte Verbindung

Ein Aspekt, der im Zusammenhang mit Geld oft übersehen wird, ist der **Selbstwert**. Viele Menschen tragen tief in ihrem Unterbewusstsein einen Glaubenssatz in sich, der selten bewusst gedacht wird, aber stark wirkt:

„Ich bin wertlos“

„Ich bin es nicht wert, mehr zu haben.“

„Ich darf nicht zu viel verlangen.“

Dieser innere Wertmaßstab entsteht meist sehr früh im Leben – durch Erfahrungen, Worte oder Situationen, in denen wir uns nicht gesehen, nicht genug oder nicht willkommen gefühlt haben. Auch wenn wir heute rational wissen, dass das nicht wahr ist, wirkt dieser innere Selbstwert oft unbewusst weiter.

Und genau hier zeigt sich die Verbindung zu Geld.

Denn Geld reagiert nicht auf das, was du dir wünschst, sondern auf das, was dein Innerstes über dich selbst glaubt. Wenn dein tiefstes Inneres sich klein, unsicher oder „nicht genug“ fühlt, wird es unbewusst Situationen erschaffen, in denen genau dieser Zustand bestätigt wird – auch finanziell.

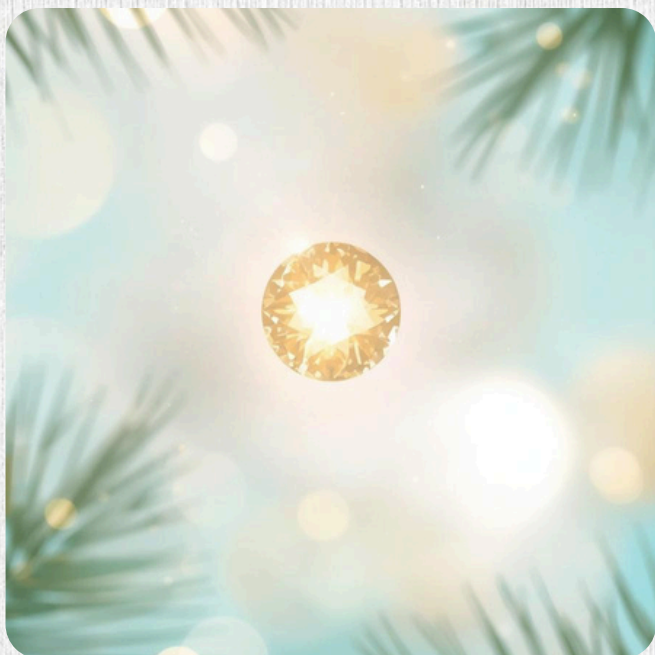
**Deshalb ist Money Healing nicht nur Arbeit an Geldthemen.
Es ist immer auch Arbeit am Selbstwert.**

Im Money Healing Mentoring arbeiten wir gezielt daran, wie wertvoll sich dein Innerstes wirklich fühlt. Nicht auf der Ebene von Affirmationen oder positivem Denken, sondern dort, wo dieser Wert ursprünglich geprägt wurde – **im Unterbewusstsein und im Nervensystem.**

Wenn dein inneres System beginnt zu fühlen:
„Ich bin wertvoll. Ich darf empfangen. Ich darf mehr haben.“
verändert sich automatisch auch deine Beziehung zu Geld.

Fülle entsteht dann nicht mehr aus Anstrengung oder Beweisführung, sondern als natürliche Folge eines **inneren Zustands von Würde, Sicherheit und Selbstannahme.**

In diesem Sinne: NAMASTE - Du wundervolle Seele



Komm in meine kostenlose [WhatsApp Gruppe](#)

